

Die elektronische Patientenakte ePA

Stand Juli 2026

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Überblick



Was ist die ePA?

Die elektronische Patientenakte (ePA) dient als digitale Sammelstelle für Ihre Gesundheitsdaten. Sie ermöglicht den sicheren Austausch von Informationen zwischen Ihnen und Ihren Ärztinnen und Ärzten, Apotheken und Krankenhäusern.



Zentrale Funktionen:

- Sichere Speicherung medizinischer Dokumente (Impfpass, Mutterpass, Medikationspläne, etc.)
- Einsicht und Verwaltung über Ihr Smartphone oder direkt beim Arztbesuch
- Optimierte medizinische Versorgung durch Vermeidung von Doppeluntersuchungen



Datenschutz an erster Stelle:

- Ihre Daten sind durch modernste Verschlüsselung gesichert.
- Sie behalten die volle Kontrolle über Ihre Gesundheitsinformationen.
- Kein Zugriff durch Leistungserbringende, wenn Sie dies nicht wollen.

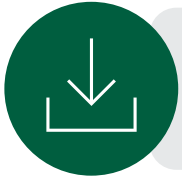


Die „AOK Mein Leben“-App – Ihr Zugang zur ePA:

Mit der „AOK Mein Leben“-App haben Sie Ihre ePA immer griffbereit und Ihre Daten selbst in der Hand.

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Aufgaben



Zentraler Speicherort für gesundheitsbezogene Daten



Durch die Versicherten selbst verwaltet (Datenhoheit)



Bessere Informationslage im Arzt-Patienten-Verhältnis



Aktiv und passiv nutzbar (Nutzung auch ohne eigenes mobiles Endgerät möglich)



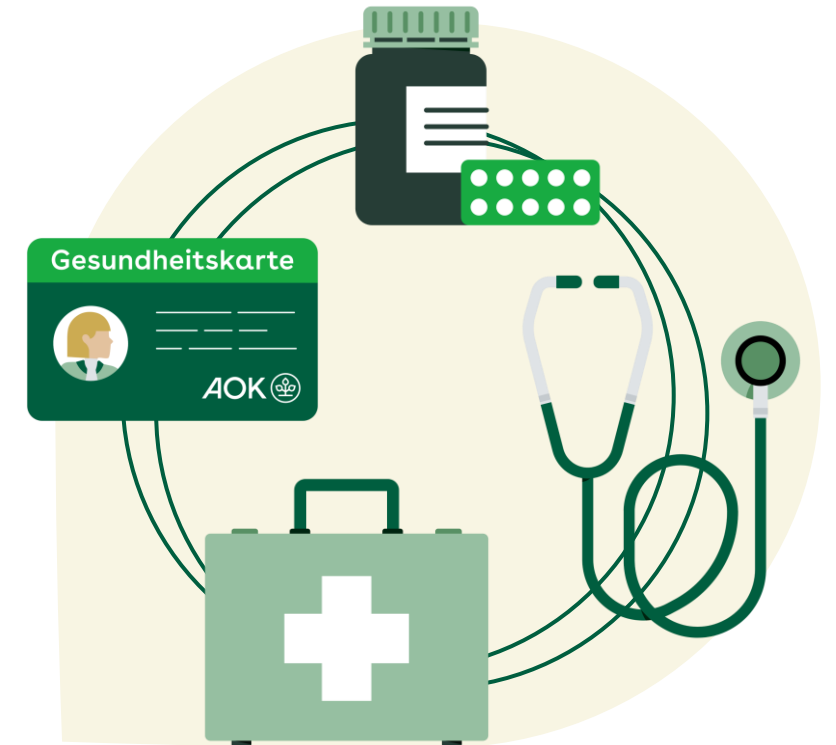
Viele nützliche Funktionen (z. B. digital gestützter Medikationsprozess, Dokumentenaustausch, medizinische Informationsobjekte (MIOs))



DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Welche Vorteile hat die ePA?

- Vorbefunde anderer Ärztinnen und Ärzte liegen direkt vor
- Gesundheitsdaten werden gebündelt
- Doppeluntersuchungen werden vermieden
- Mehr Zeit für die Behandlung
- Förderung einer zielgerichteten Behandlung
- Versicherte haben Unterlagen griffbereit
- Schneller Überblick zur Krankengeschichte
- Weniger Fehldiagnosen
- Arztwechsel wird einfacher
- Das Besorgen von Papierdokumenten entfällt
- Vernetzung von Arztpraxen, Apotheken und Krankenhäusern



DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

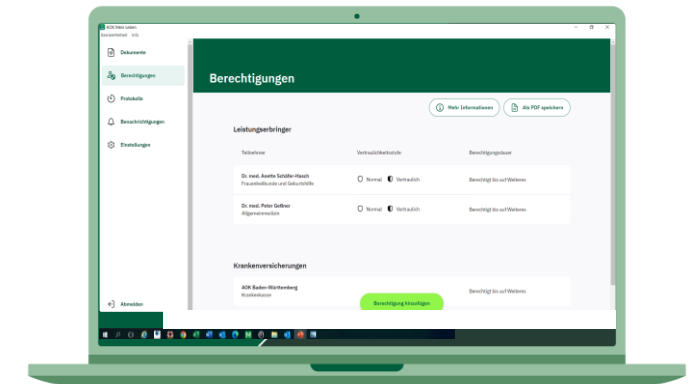
So kann ich die ePA selbst nutzen (=aktive Nutzung)



Über die App **AOK Mein Leben** für Smartphones und Tablets



Vertretung durch Angehörige, welche die App nutzen



Auf dem **PC oder Laptop**

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Klickdummy



Hier geht es zum
Klickdummy der **AOK**
Mein Leben-App

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

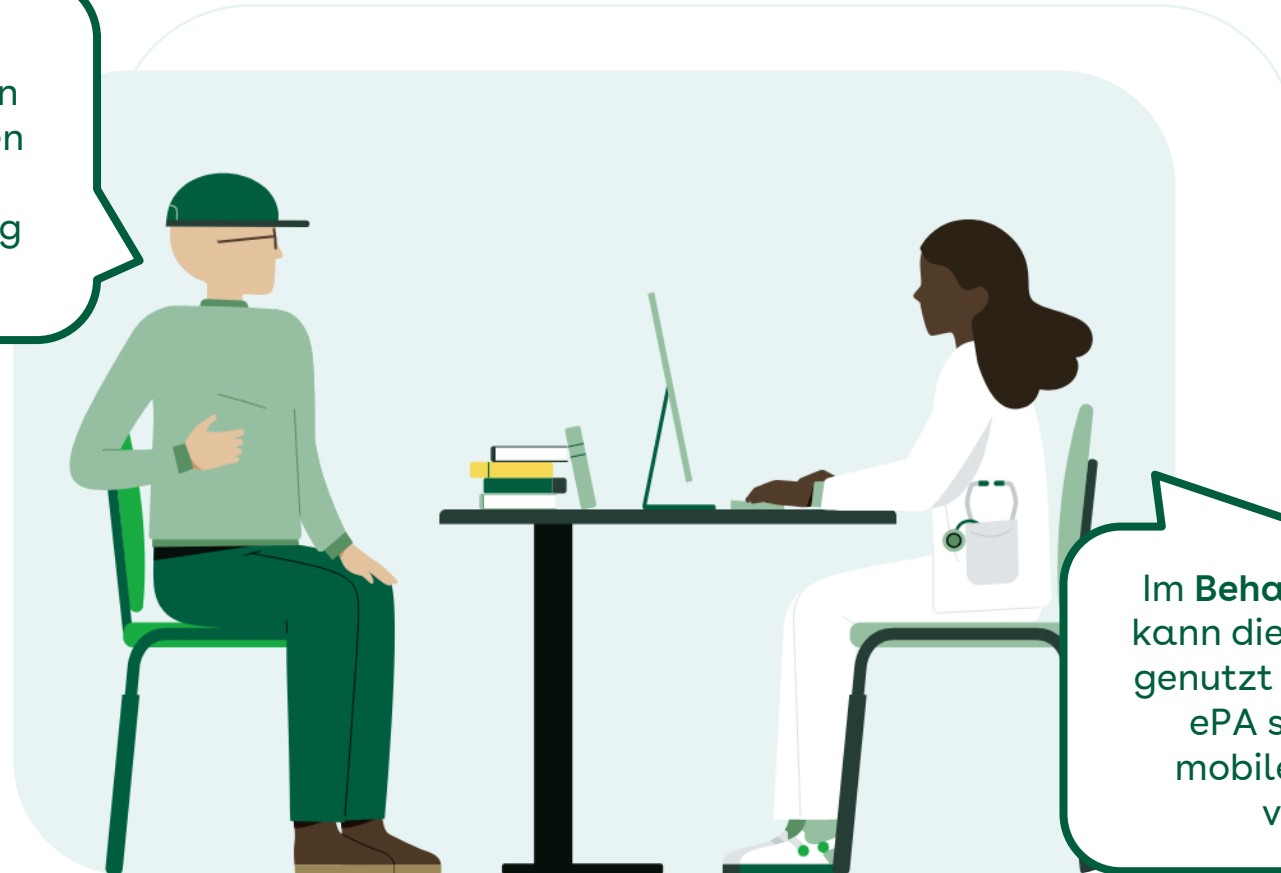
Vertretungsmöglichkeit



DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Passive Nutzung

Und was, wenn ich die **ePA** nicht selbst über ein mobiles Endgerät nutzen kann und für mich niemand eine Vertretung übernimmt?



Im **Behandlungskontext** kann die ePA auch passiv genutzt werden, ohne die ePA selbst über ein mobiles Endgerät zu verwalten.

DIE ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Kinder und Jugendliche

- Kinder und Jugendliche erhalten eine ePA, die sich funktional nicht von der ePA für Erwachsene unterscheidet.
- Ab Vollendung des 15. Lebensjahres können sie selbst über ihre ePA verfügen und eigene Entscheidungen treffen, Sorgeberechtigte haben noch ein Mitspracherecht
- Für jüngere Kinder und Jugendliche hat der gesetzliche Vertreter die Möglichkeit die ePA einzurichten und sie zu administrieren
- Die **AOK Mein Leben**-App kann ab 15 Jahren selbst genutzt werden



TI-MESSENGER (TI-M)

Was ist TI-M?



- Der TI-Messenger ist ein **sicherer, moderner Kurznachrichtendienst** speziell für das deutsche Gesundheitswesen.
- Er basiert auf der **Telematikinfrastruktur (TI)** und ermöglicht eine **schnelle, vertrauliche und strukturierte Kommunikation** sowie den Austausch von Dokumenten zwischen allen beteiligten Akteuren – von Leistungserbringenden, wie Ärztinnen und Ärzten über Pflegekräften bis hin zu Krankenkassen und Versicherten.

Fallbeispiel: Pflegeantrag

- AOK-Versicherte öffnen den TI-Messenger über die **AOK Mein Leben-App**.
- Ein neuer Chat mit der AOK wird gestartet.
- Die Versicherten erhalten eine automatische Begrüßung durch die AOK.
- Ein AOK-Mitarbeitender wird zum Chat hinzugefügt.
- Der AOK-Mitarbeitende begrüßt und beginnt mit der Bearbeitung des Anliegens.

TI-MESSENGER (TI-M)

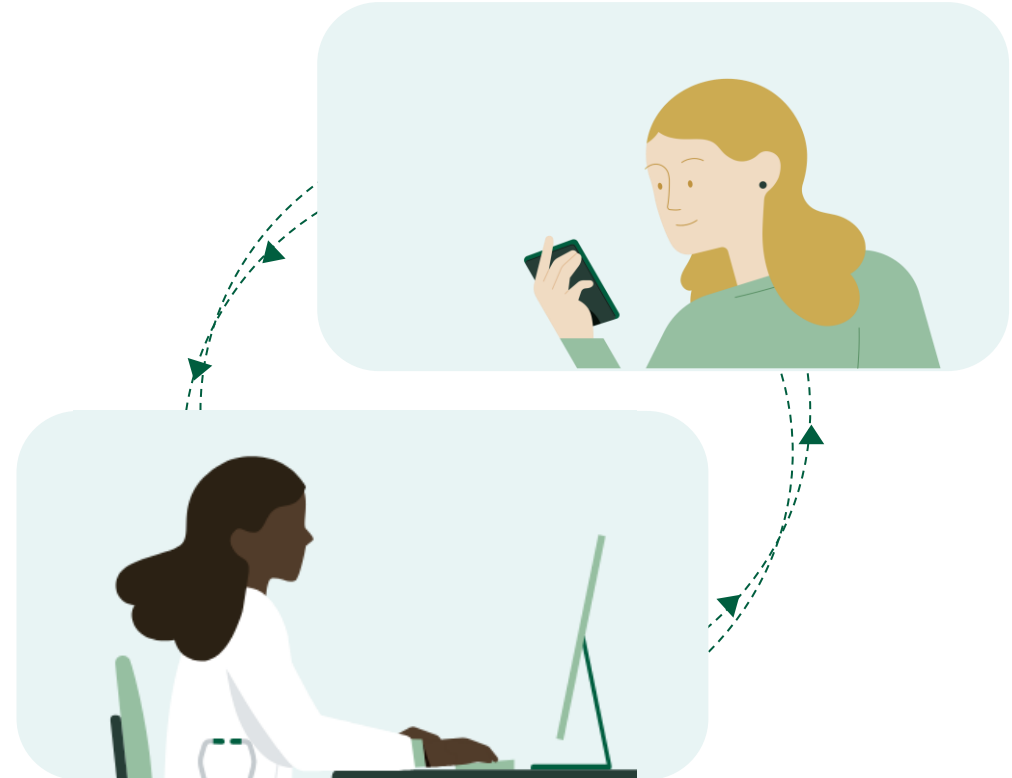
Anwendungsbeispiele

Rückfragen zur Medikation oder Verordnung

- Versicherte können direkt Rückfragen zur Einnahme oder Verträglichkeit von Medikamenten stellen.
- Arztpraxen können schnell und sicher Rückmeldung geben – ohne Telefonwarteschleife.

Austausch von Befunden und Laborwerten

- Ärztinnen und Ärzte oder Labore können Befunde sicher an Versicherte oder weiterbehandelnde Stellen übermitteln.
- Versicherte können Befunde direkt in ihre ePA übernehmen.



TI-MESSENGER (TI-M)

Anwendungsbeispiele

Kommunikation zwischen Pflegekräften und Leistungserbringenden

- Relevante Infos zu Pflegebedarfen, Medikation oder Wundversorgung in Echtzeit übermitteln.
- Vermeidet Informationsverluste und beschleunigt koordinierte Behandlungsentscheidungen.

Kontakt zwischen Krankenkasse und Leistungserbringenden

- Klärung offener Fragen zu Genehmigungen, AU-Bescheinigungen oder Abrechnungen.
- Schnellere Bearbeitung durch strukturierte, sichere Kommunikation innerhalb der TI.

